Aufbau- und Bedienungsanleitung
ECOMAT 13

Sehr geehrte(r) Benutzer(in),

herzlichen Glückwunsch zur Wahl Ihres Pelletofens aus der Hark GmbH & Co. KG Produktreihe. Bitte lesen Sie dieses Handbuch und befolgen Sie die Anweisungen für den Gebrauch, die Sicherheit und korrekte Handhabung des Ofens. Bewahren Sie die Anweisungen immer in der Nähe des Ofens auf. Aufgrund der ständigen Verbesserung und Entwicklung unserer Produkte können einige Bilder oder Illustrationen in diesem Handbuch abweichen. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Pelletofen! Ihr Hark GmbH & Co. KG Team

1. Anmerkungen zum Handbuch

Einfache und sichere Handhabung

Dieses Handbuch ist Bestandteil des Pelletofens Ecomat 13 und enthält wichtige Informationen für die ordnungsgemäße und sichere Handhabung des Pelletofens. Wenn Sie den Anweisungen in diesem Handbuch folgen, funktioniert der Ofen ordnungsgemäß, Sie verhindern damit Gefahren, Reparaturen und verlängern somit die Lebensdauer Ihres Pelletofens.

Technische Änderungen

Hark GmbH & Co. KG entwickelt und verbessert seine Produkte kontinuierlich. Die in diesem Handbuch angegebenen Informationen sind zum Druckzeitpunkt richtig. Hark GmbH & Co. KG behält sich das Recht vor, Änderungen durchzuführen, die zu Abweichungen von technischen Einzelheiten oder den im Handbuch gezeigten Illustrationen führen können.

Sicherheitsmaßnahmen

⚠ **Beachten Sie alle notwendigen nationalen und europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften, die für die Installation des Pelletofens vorgesehen sind.**

Der Pelletofen Ecomat 13 ist in Übereinstimmung mit den Sicherheitsvorschriften gebaut:

- (EU) 305/2011 - Verordnung für die Vermarktung von Bauprodukten
- 2006/42/EG - Maschinenrichtlinie
- 2004/108/EG - Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit EMV
- 2006/95/EG - Richtlinie über elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen- Niederspannungsrichtlinie

Ein unsachgemäßer Gebrauch des Pelletofens kann zu Verletzungen und Schäden führen und sogar Lebensgefahr bedeuten.

Grundprinzipien und Arbeitsweise

Der Pelletofen ist ein Raumheizgerät, das für den Hausgebrauch bestimmt ist und nur für die Verfeuerung von Holzpellets vorgesehen ist. Der Pelletofen verfügt über einen Pelletbehälter, eine Förderschnecke, einen Brennraum mit Brennertopf und elektrischer Zündung, einen Wärmetauscher und eine Brennraumtür mit Sichtscheibe.

Die Förderschnecke wird von einem Elektromotor angetrieben und fördert den Brennstoff schräg nach oben zum Fallrohr, über das der Brennstoff in den Brennertopf gelangt. Die Pellets werden durch eine elektrische Zündpatrone angezündet. Die Verbrennungsluft wird mit Hilfe des Abgasgebläses über die Zuluftöffnung angesaugt. Die heißen Verbrennungsgase werden durch das Abgasrohr und den Schornstein an die Umgebung abgegeben.

Für den Normalbetrieb muss der Pelletofen nur eingeschaltet sein. Die Leistungsstärke und damit die erforderliche Brennstoffmenge wird entsprechend der Wärmeanforderung eingestellt.

⚠ **Durch Nutzung des geräteeigenen Raumtemperaturfühlers bzw. durch die Installation eines externen Raumthermostats kann der Pelletofen automatisch ein- und ausgeschaltet werden.**

Es wird empfohlen, den Brennertopf sowie die Sichtscheibe halbwöchentlich zu reinigen. Nach ca. 2 Monaten oder nach dem Verbrauch von ca. 500 kg Pellets ist eine Reinigung des Brennraumes und des Wärmetauschers erforderlich.

Der Pelletofen ist für den Einbau in Häusern und Wohnungen konzipiert und getestet, er verfügt über sämtlichen erforderlichen Genehmigungen und Zulassungsprüfungen. Für die Verbrennung wird Luft benötigt. **Aus diesem Grund ist die gleichzeitige Nutzung von Küchen-Abzugssystemen oder Entlüftungsventilatoren im selben Raum nur im raumluftunabhängigen Betrieb erlaubt!**

Der Pelletofen darf nur für den Zweck verwendet werden, für den er hergestellt wurde. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden an Personen, Tieren, Gebäuden oder Gegenständen, die auf Fehler bei der Installation, unsachgemäße Verwendung und mangelnde Wartung zurückzuführen sind.

Der Pelletofen Ecomat 13 ist auf raumluftunabhängigen Betrieb geprüft und zugelassen!

2. Allgemeinübersicht

Der Pelletofen Ecomat 13 hat ein hochwertiges, zeitloses Design und ist ausschließlich für den Hausgebrauch und nur für den Brennstoff Holzpellets vorgesehen. Der Pelletofen ist kompakt gebaut und benötigt weniger als 0,40 m^2 Stellfläche für die Installation, so dass er auf kleinstem Raum aufgestellt werden kann. Der Pelletbehälter fasst ca. 22 kg Brennstoff.

Der Ofen wird mit folgendem Begleitmaterial geliefert:

- Netzkabel
- Bedienungsanleitung (Handbuch)
- Türöffner
- Fernbedienung
- Reinigungsbürste

Technische Daten	6 kW	8 kW
Heizleistung (kW)	2,3 - 6,0	2,3 - 8,0
Gewicht (kg)	158	
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung (Pa)	12	
Abgastemperatur (°C)	179	213
Max. Arbeitstemperatur Raum (°C)	40	
Höhe bis zur Rauchrohrmitte (mm)	809	
Tiefe (mm)	375	
Breite (mm)	778	
Höhe (mm)	954	
Rauchrohranschluss (mm)	80	
Pelletsbehälter (kg)	20	
Abmessung Sichtscheibe (mm)	390 x 263	
Pelletverbrauch Min./Max. (kg/h)	0,6-1,4	0,6-1,88
Brennstoff	Holzpellets	
Position Abgasrohr	Rückseite, wahlweise oben	
Prüfung auf Raumluftunabhängigkeit	ja	
Verbrennungsluftzufuhr-Anschluss (mm)	60	
Abgasmassenstrom bei Nennlast (g/s)	4,9	6,6
Rauchrohre: Temperaturklasse	T200	
Stromversorgung (V)	230 Volt, AC	

3. Sicherheitsanweiung

Vorschriftsmäßiger Gebrauch – Grundprinzipien

Der Pelletofen wurde in Übereinstimmung mit den Sicherheitsvorschriften der Norm EN 16510-1 (Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets - Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung) und vereinbarten Normen entwickelt und getestet. Die Art der Feuerstätte entspricht dem Typ CC.

Handhabung

Der Pelletofen darf nur in fehlerfreiem Zustand und auf die in der Bedienungsanleitung beschriebene Art und Weise benutzt werden. Machen Sie sich bitte mit den Sicherheitsvorschriften und den möglichen Gefahren vertraut. Beseitigen Sie alle Mängel und Schäden, die die Sicherheit beeinflussen und gefährden könnten. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Körperverletzungen und Schäden am Pelletofen oder an Sachwerten führen und im schlimmsten Fall lebensgefährlich enden.

Gebrauch des Pelletofens

Der Pelletofen wurde für die Verbrennung von Holzpellets konzipiert. Jede andere Verwendung ist strengstens untersagt und nicht erlaubt! Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch missbräuchliche Verwendung entstanden sind. Die richtige Handhabung erfordert auch die Instandhaltung und Wartung des Pelletofens, wie vom Hersteller vorgeschrieben. Der Benutzer darf nur die Werte der im Handbuch angegebenen Parameter einstellen oder verändern. Alle anderen Parameter sind mit einer Firmengrundeinstellung versehen, eine Veränderung könnte negative Auswirkungen auf das Betriebsprogramm des Pelletofens haben, die einen mangelhaften Betrieb oder gar den Ausfall des Systems hervorrufen könnten.

Änderungen am Pelletofen

Es ist verboten, Änderungen am Pelletofen und an den mitgelieferten Geräten / Zubehör vorzunehmen. Es ist zudem verboten, die Sicherheitsfunktionen am Pelletofen zu deaktivieren. Der Hersteller übernimmt keine Garantie, wenn unbefugte Personen Eingriffe am Pelletofen oder dem begleitenden Inhalt vorgenommen haben.

Lokale Standards

Bei der Installation und Montage sind alle lokalen Gesetze, Normen und Standards zu beachten, die in dem Land gelten, in dem der Pelletofen installiert wird, auch wenn diese in diesem Handbuch nicht erwähnt werden!

Bei der Installation des Ofens ist es notwendig, die zuständigen Behörden zu informieren und alle notwendigen Genehmigungen einzuholen.

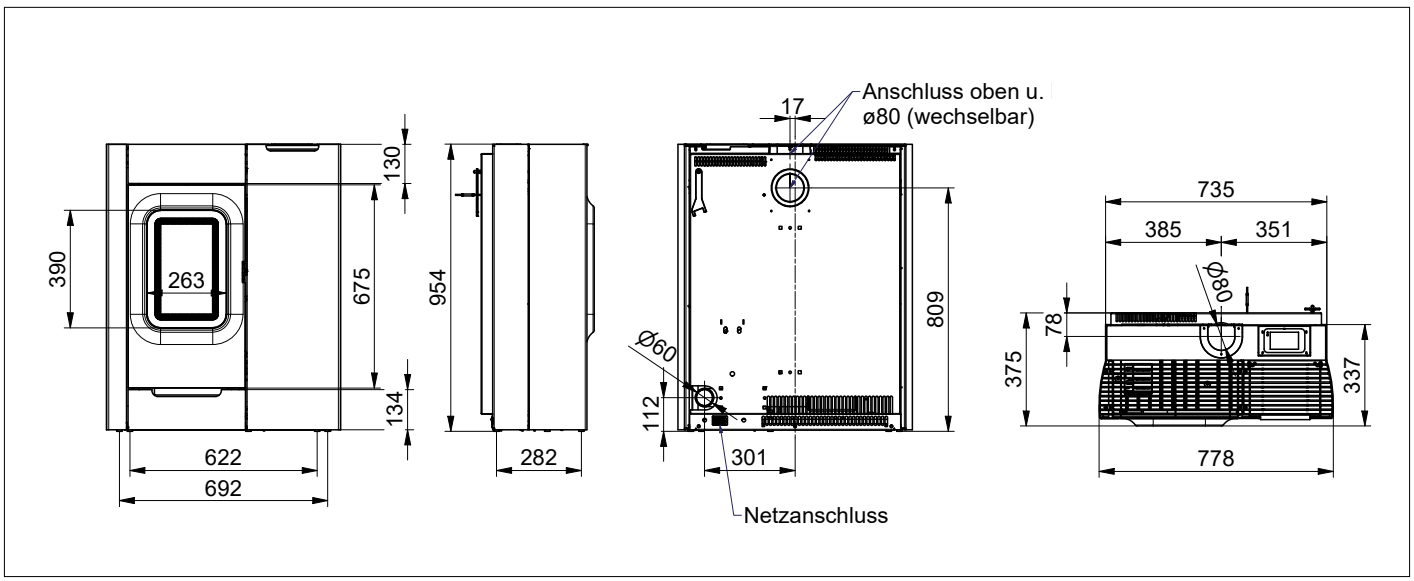
Sicherheitshinweise für den Aufstellungsraum

Der Raum muss gemäß den geltenden Vorschriften gebaut sein, insbesondere in Bezug auf den Brandschutz, auf die Verbrennungsluftversorgung, sowie auf die Abgasabfuhr.

Der Pelletofen darf keinen Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden. Große Kälte kann Fehlfunktionen und unerwartetes Verhalten elektronischer Komponenten verursachen.

Verbrennungsluftzufuhr

Der Pelletofen benötigt für die Pelletsverbrennung Verbrennungsluft. Der Raum, in dem der Pelletofen aufgestellt wird, muss im **raumluftabhängigen Betrieb eine Frischluftzufuhr** haben und darf nicht mit einer Entlüftungsanlage mit ei-



nem Unterdruck kleiner als -15 Pa betrieben werden. **Im raumluftunabhängigen Betrieb ist für externe Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.** Die Verbrennungsluftzufuhr darf eine Länge von 4 m und eine Maximalanzahl von 3 Krümmern nicht übersteigen.

Mindestraumgröße

Der Aufstellungsraum benötigt ein Mindestvolumen von 80 m^3.

Kaminbrand

Sollte ein Kaminbrand eintreten, ziehen Sie den Netzstecker des Pelletofens, rufen Sie unverzüglich die Feuerwehr und bringen Sie sich und alle Mitbewohner in Sicherheit!

Sicherheitseinrichtungen im Pelletofen

Der Pelletofen ist mit Sicherheitseinrichtungen ausgestattet, die vor Rauchgasaustritt, Luftmangel, Überhitzung und Rückbrand schützen. Die Regelung erkennt geöffnete Türen, Glasbruch und mangelnde Luftzufuhr anhand eines Differenzdrucksensors am Luftansaugrohr. Die Sicherung schützt den Pelletofen als auch den Betreiber vor Stromschwankungen, Kurzschlüssen und Spannungsspitzen.

Sicherheitstemperaturbegrenzer STB: dieser überwacht die Temperatur im Pelletbehälter. Wird eine zu hohe Temperatur gemessen, wird die Stromversorgung des Gerätes unterbrochen.

Brennstoff

Der Pelletofen ist für Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 mm und einer Länge von 10 bis 30 mm bestimmt.

Was sind Pellets?

Pellets sind stäbchenförmige Holzpresslinge und werden überwiegend aus Stammholz bzw. Säge- und Hobelabfällen gewonnen. Qualitativ hochwertige Pellets erkennt man an einem seidenmatten Glanz, einer hohen Festigkeit und einem geringen Staubanteil. Gute Pellets lassen keine Längsrisse erkennen.

Unterschiedliche Pelletsqualitäten verursachen in der Verbrennungsphase auch unterschiedliche Verbrennungsrückstände im Brennertopf. Empfohlen wird diesbezüglich die Verwendung von Pellets, die keine künstlichen Bindemittel enthalten und den kleinstmöglichen unverbrannten Rückstand verursachen (entsprechend. ÖN EN 14961-2 bzw. ENplus A1 oder gleichwertig).

⚠ Die Verwendung von minderwertigen Pellets oder anderem Material schadet der Funktion Ihres Pelletofens und kann den Verlust der Garantie und der damit verbundenen Verantwortung des Herstellers bedeuten.

Empfohlene Holzpellets und Holzpelletsstandard

Die Pelletsqualität definiert PELET C1 Standard EN 303-5:2012 Tabelle 7; Wassergehalt weniger als 12 % nach DIN 51731 - HP 5, DINplus-Zertifizierungsprogramm und ÖNORM M 7135 - HP 1 oder EN PLUS - UNI EN 14961-2 (UNI EN ISO 17225-2) Klasse A1 oder A2, 6 mm Durchmesser, Länge 10-30 mm.

⚠ Pellets minderer Qualität schränken die Heizleistung ein, erhöhen den Wartungs- und Reinigungsaufwand und können einen unsachgemäßen Betrieb des Pelletofens verursachen. Den Pelletofen nicht zur Abfallverbrennung verwenden, keine ungeeigneten/ unzulässigen Brennstoffe benutzen. Eine Verwendung von flüssigen Brennstoffen oder Brandbeschleunigern ist strengstens untersagt.

Erforderliche Informationen

Alle Personen, die den Pelletofen verwenden, müssen sich zuerst mit dieser Bedienungsanleitung und insbesondere den „Sicherheitsanweisungen" vertraut machen. Dies gilt vor allem für Personen, die gelegentlich an einem Pelletofen arbeiten, z. B. den Pelletofen reinigen und warten. Die Bedienungsanleitung ist immer in der Nähe des Pelletofens aufzubewahren. Es ist zu empfehlen, einer Person unter 15 Jahren das Bedienen eines Pelletofens in Abwesenheit eines Erwachsenen nur unter bestimmten Voraussetzungen zu gestatten – Bitte beachten Sie hierbei die gesetzliche Aufsichtspflicht!

Grundlegende Sicherheitshinweise

1. Bitte beachten Sie die nationalen und europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften, die die Installation und den Betrieb betreffen.
2. Bitte prüfen Sie den Pelletofen nach Erhalt sorgfältig auf Schäden und Vollständigkeit. Melden Sie Mängel unverzüglich Ihrem Ofenhändler.
3. Vorsicht beim Befüllen des Vorratsbehälters. Achten Sie genau darauf, dass keine Pellets auf die Konvektionsrippen und den heißen Ofenkorpus fallen. Denn dies kann zu Rauchentwicklung führen.
4. Verschließen Sie keinesfalls die Konvektionsöffnungen an Ihrem Pelletofen, denn dies kann zu Überhitzung von Bauteilen führen.
5. Veränderungen an Ihrem Pelletofen dürfen nicht vorgenommen werden. Dies führt zum Verlust von Garantie und Gewährleistung.
6. Verbrennen Sie ausschließlich geprüfte Pellets nach ENplus-A1.
7. Vorsicht beim Befüllen des Pelletbehälters: Bringen Sie den Pelletssack nicht mit heißen Teilen des Pelletofens in Berührung. Pellets, die neben den Vorratsbehälter gefallen sind, sind umgehend zu entfernen.
8. Bei raumluft**ab**hängigem Betrieb: Sorgen Sie für ausreichend Frischluftzufuhr im Aufstellungsraum.
9. Bei raumluft**unab**hängigem Betrieb: Sorgen Sie für eine ungestörte Zufuhr der Verbrennungsluft, kontrollieren Sie das Gitter beim Lufteintritt in das Zuluftrohr. Wenn eine Absperrklappe vorhanden sein sollte, achten Sie darauf, dass diese im Betrieb geöffnet ist.
10. Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Kamins ragt.
11. Der Pelletofen soll auf einem nicht brennbaren Untergrund stehen. Wird der Pelletofen auf einem Holzboden, Parkettboden aufgestellt, so muss eine Glasplatte als direkter Untergrund für den Pelletofen daruntergelegt werden.
12. Eine Mehrfachbelegung des Schornsteins ist nicht zugelassen.
13. Das Eindringen von Kondenswasser über dem Kaminanschluss muss ausgeschlossen werden. Eventuell ist die Montage eines Kondensatringes erforderlich.
14. Bei Verwendung eines integrierten Schornsteinlüftungsschachtes zur Verbrennungsluftversorgung muss der Kaminhersteller garantieren, dass der Widerstand für die Verbrennungsluft auch unter schwierigsten Bedingungen unter 2 Pa liegt.
15. Für die Reinigungs- und Wartungsarbeiten den Pelletofen abkühlen lassen und den Netzstecker ziehen.

16. Keine Gegenstände wie Schrauben o. Ä. in den Behälter fallen lassen.

17. In Asche kann Glut verborgen sein. Asche daher nur in Metallbehältern transportieren und nur in kaltem Zustand in der Mülltonne entsorgen, da sonst Brandgefahr droht!

18. Nach Geräteeinigung darauf achten, dass sämtliche Dichtungen intakt sind und alle Reinigungsdeckel dicht verschraubt sind. Falschluft kann zu schlechter Verbrennung und Brennertopfüberfüllung führen. Das Gerät darf bei beschädigten Türdichtungen nicht verwendet werden.

19. Ein Pelletofen hat heiße Oberflächen, insbesondere die Glasscheibe. Bitte weisen Sie Ihre Mitbewohner, vor allem Kinder auf Verbrennungsgefahren hin.

20. Stellen Sie keine brennbaren Gegenstände am Ofen ab. Verwenden Sie den Pelletofen nicht als Wäschetrockner. Brandgefahr!

21. Der Pelletofen darf nicht als Leiter oder Steiggerüst verwendet werden.

22. Bei hohen Außentemperaturen kann es zu Störungen des Kaminzuges kommen. Schalten Sie in diesem Fall das Gerät ab.

23. Die Brennraumtür nur im ausgeschalteten und kalten Betriebszustand öffnen.

24. Reparaturen an Ihrem Pelletofen dürfen nur durch einen von der Fa. Hark GmbH & Co. KG empfohlenen Servicetechniker durchgeführt werden.

4. Installation

Die Inbetriebnahme des Pelletofens hat durch ein von der Fa. Hark GmbH & Co. KG empfohlenen Servicetechniker oder nach Rücksprache mit der Fa. Hark GmbH & Co. KG zu erfolgen.

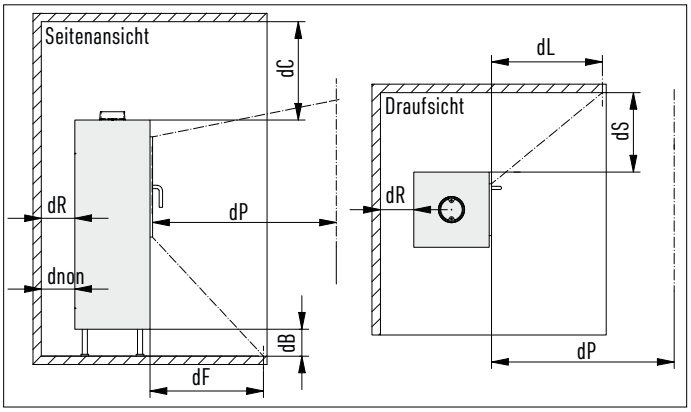
Die Garantie gilt nur nach Fertigmeldung Ihrerseits.

Die Inbetriebnahme umfasst die Grundbedienung und die Wartung des Pelletofens. Die Erstinbetriebnahme umfasst die Kontrolle des Betriebs während eines kompletten Arbeitszyklus. In einigen Ländern ist es die Pflicht des Schornsteinfegers oder einer anderen autorisierten Fachkraft, die Erstinbetriebnahme zu überprüfen.

⚠ Gefahr von Sach- und Personenschäden durch unsachgemäße Inbetriebnahme! Wenn die Inbetriebnahme von einer nicht befugten Person durchgeführt wird, können Schäden am Pelletofen oder dem Heizsystem auftreten.

Installationsbedingungen

Der Mindestabstand vom Ofen muss beachtet werden.



	Mindestabstände zu brennbaren Materialien	
dP	vor dem Ofen	800 mm
dS	von der rechten Seite	120 mm
dS	von der linken Seite	120 mm
dR	von der Rückseite des Ofens	120 mm
dF	am Fussboden nach vorne	200 mm
dL	zur Seitenwand im Strahlungsbereich	200 mm
dC	vom Ofendach zur Wohnraumdecke	1100 mm
	Mindestabstände zu nicht brennbaren Materialien	
dnon	von der rechten Seite	100 mm
dnon	von der Rückseite des Ofens	100 mm
dnon	von der linken Seite	100 mm

Hark GmbH & Co. KG behält sich das Recht vor, Änderungen ohne vorherige Ankündigung zu präsentieren.

Hauptstromversorgung ausschalten

Trennen Sie den Ofen vom Netz oder betätigen Sie den Hauptschalter an der Ofenrückseite.

Mechanische Verbindungen prüfen

Überprüfen Sie die Abgasleitung zum Kamin. Diese muss gasdicht ausgeführt sein. Die verwendeten Rauchrohre müssen der Temperaturklasse T 200 entsprechen. Ebenso ist die Zuluftleitung zu prüfen. Das Rauchrohr zwischen Pelletofen und Kamin darf horizontal eine Länge von 3 Meter nicht überschreiten und darf die maximale Anzahl von vier 90° Bögen nicht überschreiten! Überprüfen Sie zudem, ob alle Komponenten richtig angeschlossen sind. Das Gerät darf keine Schornsteinlast oder Installationen von Abgaszügen aufnehmen.

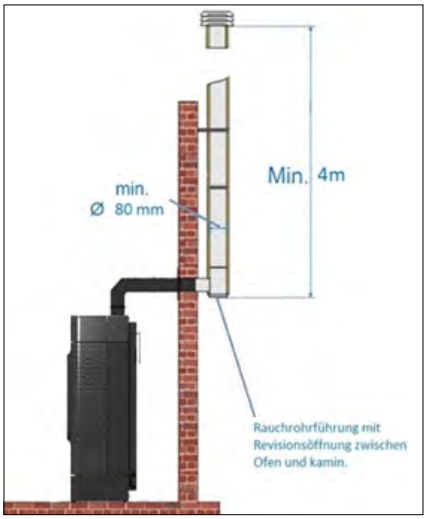
Abgasrohr und Schornstein

Der Pelletofen muss am Schornstein angeschlossen sein. Der Schornstein sollte gemäß EN 13384-1 gefertigt und berechnet werden.

Das Ableiten der Abgase muss vorschriftsmäßig erfolgen. Dies bezieht sich auf die Schornsteingröße und die Materialien, aus denen er gebaut ist. Der Schornstein muss eine Reinigungsöffnung nahe des Schornsteinfußes besitzen.

Der Unterdruck im Schornstein sollte mindestens 12 Pa und maximal 20 Pa betragen. Über 20 Pa ist ein Zugregler zu verwenden. Ein Unterdruck ist auch bei Stromausfall erforderlich, so dass die im Ofen erzeugten Gase durch den natürlichen Kaminzug abgeführt werden. Der innere Querschnitt des Schornsteins sollte nicht weniger als 80 mm und die Höhe mindestens 4 Meter betragen.

⚠ An der Spitze des Schornsteins sollte eine Kappe zum Schutz vor Wind und Witterungseinflüssen angebracht sein. Der Betrieb der Feuerstätte soll auch bei schlechten Wetterbedingungen oder Störungen des Förderdrucks sichergestellt sein.



Durch verstopfte Schornsteine entstehende Brandgase sind gefährlich. Der Schornstein und das Abzugsrohr müssen frei von Hindernissen sein und sind regelmäßig zu kehren/warten.

Der Innenquerschnitt der Ab-

gasrohre sollte glatt sein und alle Verbindungen müssen gasdicht ausgeführt sein. Horizontale Teile der Rauchrohrführung sind leicht ansteigend auszuführen. Die Länge der horizontalen Rauchrohrführung sollte nicht länger als 3 Meter sein. Die maximale Anzahl der Krümmer sollte 4 sein. Eine Revisionsöffnung zur Reinigung des Rauchrohres ist vorzusehen.

Für den Betrieb des Pelletofens ist ein konstanter Unterdruck erforderlich. Bei reduzierter Leistung ist die Rauchgastemperatur niedrig und Kondensation kann auftreten. Es ist daher wichtig, dass der Schornstein gut isoliert bzw. feuchtigkeitsunempfindlich ausgeführt ist.

Die Rauchrohre müssen aus nichtbrennbaren Materialien hergestellt sein, die für Verbrennungsprodukte und deren mögliche Kondensation geeignet und beständig sind. Rauchrohrführungen in oder neben brennbaren Materialien sind durch entsprechend ausgeführter Isolierungen thermisch zu trennen, um Brandgefahr zu vermeiden.

⚠ Abgasführungen dürfen nicht unter verwendung von flexiblen Metallschläuchen ausgeführt werden . Alle Bereiche der Rauchrohrführung müssen zur Wartung und Reinigung über Revisionsöffnungen zugänglich sein!

Wenn der Schornstein einen zu hohen Unterdruck hat (über 20 Pa), ist ein entsprechender Zugregler zu installieren.



Der Pelletofen Ecomat 13 ist für eine Mehrfachkaminbelegung nicht zugelassen.

Rauchrohe müssen einen Rohrdurchmesser größer gleich 80 mm besitzen. Etwaige Dichtungen sind hitzebeständig auszuführen.

5. Inbetriebnahme / Regelungsmenüführung

⚠ Wärmestrahlung, insbesondere durch Glasflächen, kann brennbare Gegenstände in der Nähe des Gerätes in Brand setzen.

Nach einer längeren Betriebsunterbrechung ist es notwendig, vor erneutem Zünden des Ofens den Schornstein auf Verstopfung zu überprüfen.

Dieses Gerät darf nur im Zeitbrand-Betrieb betrieben werden.

Verwenden Sie zum Anzünden oder Wiederanzünden niemals Benzin, benzinartige Lampenöle, Petroleum, Grillkohleanzünder, Ethylalkohol o. ä. Flüssigkeiten. Derartige Flüssigkeiten sind vom Gerät fern zu halten, wenn dieses in Betrieb ist.

So einfach nehmen Sie Ihren Pelletofen in Betrieb:

1. Zubehör aus Pellettank entfernen, Pellets einfüllen (voll) und Tankdeckel schließen.

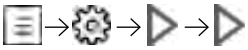
2. Netzkabel einstecken.

3. Kippschalter auf der Rückseite des Pelletofens auf „Ein" stellen.

4. 

Am Bedienfeld erscheint das Hark GmbH & Co. KG Logo. Nach wenigen Sekunden wechselt die Anzeige auf diese Ansicht.

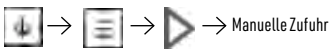
5. Wenn gewünscht, **Anzeigensprache** ändern (das Symbol ">" gibt an, welche Icons auf dem Bedienfeld berührt oder gehalten werden müssen):



6. Den Balken für den Pellettank links unten **(„Auffüllen")** antippen. Dann angeben, dass der Pellettank voll ist.

7. Pelletofen starten:  gedrückt halten

8. Wenn Sie Ihren Pelletofen zum ersten Mal benutzen, ist die Pellets-Förderschnecke komplett leer. Vor Inbetriebnahme muss die Förderschnecke daher mittels der Funktion „**Manuelle Zufuhr**" gefüllt werden. Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

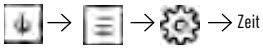
   Aktivieren Sie die manuelle Zufuhr, indem Sie das Symbol „Zufuhr" gedrückt halten. Nachdem Sie das Symbol für 30 Sekunden gehalten haben, wird die manuelle Zufuhr automatisch wieder deaktiviert. Wenn 30 Sekunden nicht genug waren, um die Förderschnecke zu füllen, halten Sie das Symbol wieder. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die ersten Pellets beginnen, in den Brenntopf zu fallen (kann bis zu 5 Minuten dauern).

9. Nach wenigen Minuten beginnen die Pellets zu brennen.

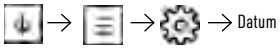
Datum und Zeit einstellen

Die korrekte Einstellung von Zeit und Datum ist für die Benutzung der Timerfunktionen erforderlich.

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.



Stellen Sie **Stunden, Minuten und Tag der Woche** durch tippen auf ⊕ und/oder ⊖ ein. Einstellung durch tippen auf OK speichern.



Stellen Sie **Tag, Monat und Jahr** durch tippen auf ⊕ und/oder ⊖ ein. Einstellung durch tippen auf OK speichern.

Solltemperatur einstellen

Die Solltemperatur wird hinten am Pelletofen mittels Sensor gemessen.

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.



Der Bildschirm zeigt jetzt die aktuell eingestellte Umgebungstemperatur (LUFT-Temperatur):

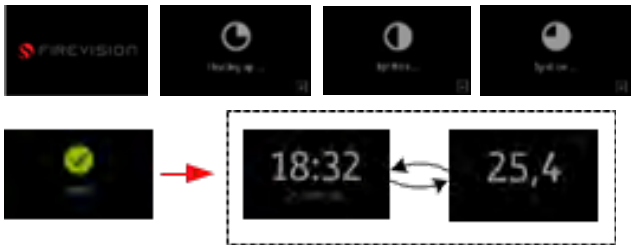
Ändern Sie die Solltemperatur, durch tippen auf (+) und/oder (−). Die Änderungen werden sofort gespeichert

Den Pelletofen Einschalten

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

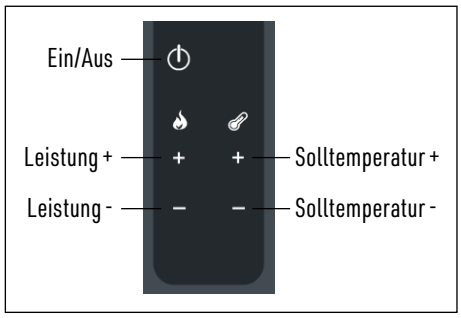
Halten Sie ⏻ gedrückt (s.u.):

Folgende Bildschirme werden wie folgt angezeigt:

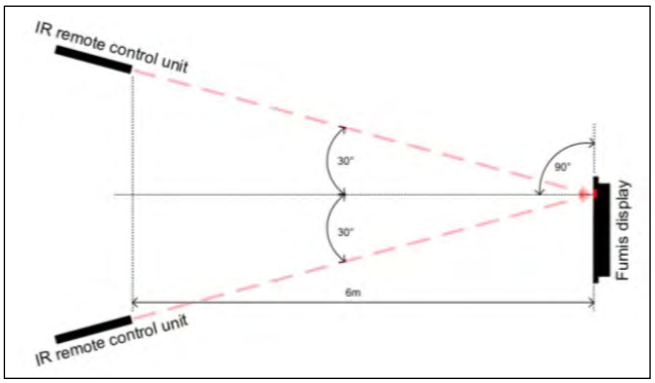


Über IR- Fernbedienung (wenn vorhanden)

Das Modell Ecomat 12 ist optional mit einer IR-Fernbedienung ausgestattet.



Achten Sie auf „Sichtkontakt" zwischen der Fernbedienung und dem Bedienfeld.



Leistungsstufe ändern/auswählen

Am Bedienfeld können Sie 5 verschiedene Leistungsstufen einstellen.

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt. → ☰

Erhöhen/Verringern Sie die Leistungsstufe durch tippen auf (+) und/oder (−). Änderungen werden sofort gespeichert.



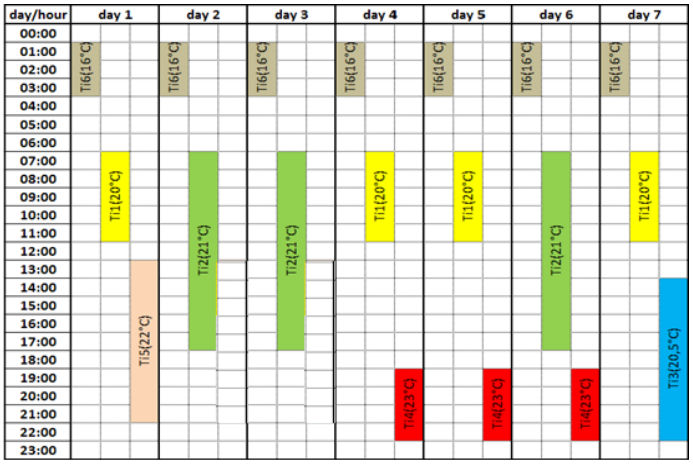
Wir empfehlen, den Pelletofen nach dem Start zumindest 30 Minuten auf der Leistungsstufe 5 / AUTO zu betreiben. Das garantiert Ihnen einen sauberen Feuerraum und längere Zeit ein sauberes Türglas.

Wochentimer einstellen

Ti1	07:00	11:00	20°C
Ti2	06:00	16:00	21°C
Ti3	14:00	22:00	20,5°C
Ti4	19:00	22:00	23°C
Ti5	13:00	21:00	22°C
Ti6	01:00	03:00	16°C

Sie können bis zu 6 verschiedene Zeitintervalle (Time Interval = Ti) einstellen. Pro Tag können maximal 3 Zeitintervalle verwendet werden, die sich nicht überlappen sollten). Siehe Folgendes Beispiel:

Korrekter Gebrauch von Wochentimer (Beispiel)



Um Wochentimer einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

⏻ → ☰ → 🕒 → Neue Timerzeit

Wählen Sie den Tag / die Tage des Zeitintervalls, das angezeigt werden soll, indem Sie auf die Initiale tippen (Mo = Montag, Di = Dienstag, Mi = Mittwoch, Do = Donnerstag, Fr = Freitag, Sa = Samstag, So = Sonntag).

Stellen Sie die **Startzeit** (Stunden und Minuten) ein, indem Sie auf **"Zeit Start"** und dann die Symbole (+) und/oder (−) tippen. Speichern Sie die Einstellungen, indem Sie auf **"OK"** tippen.

Stellen Sie das **Endezeit** (Stunden und Minuten) ein, indem Sie auf **"Zeit-Ende"** und dann die Symbole (+) und/oder (−) tippen. Speichern Sie die Einstellungen, indem Sie auf **"OK"** tippen. Tippen Sie auf ▷ um zur Temperatur zu gelangen.

Stellen Sie die **Solltemperatur** ein, indem Sie auf die Symbole (+) und/oder (−) tippen. Speichern Sie die Einstellungen, indem Sie auf **"Speich."** tippen. Wenn Sie Ihre Meinung ändern, tippen Sie auf "Löschen" und das Zeitintervall wird nicht gespeichert.

Um die eingestellten Wochentimer zu aktivieren, tippen Sie auf "ON" rechts oben im Timer-Menü. Um den Betrieb der Wochentimer zu deaktivieren, tippen Sie auf "OFF" im Timer-Menü.

Verlassen Sie das Timer-Menü, indem Sie auf ↩ tippen.

Wenn die aktuell gemessene Temperatur höher als die eingestellte Solltemperatur ist, dann wird der Pelletofen erst dann eingeschaltet werden, wenn die Temperatur unter den Sollwert gesunken ist.

Ecomat 13 verfügt über keinen Kipprost. Die Funktion „Wochentimer" ist daher nur eingeschränkt nutzbar. Sobald der Brenntopf mit Aschekuchen am Boden über das Zündloch hinaus bedeckt ist, kann die automatische Zündung nicht mehr durchgeführt werden. Wenn Sie Ihren Pellet Kaminofen zuverlässig mit der Timerfunktion starten wollen, müssen Sie vorher zeitgerecht den Brenntopf entleeren. Wir empfehlen daher bei Modellen ohne Kipprost maximal 1 Timer pro Tag zu setzen.

Statistik

Um statistische Daten Ihres Pelletofens einzusehen, gehen Sie folgendermaßen vor: Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

→ → → Gewünschten Zeitraum auswählen.

Pelletsqualität einstellen

Drei verschiedene Pelletsqualitäten („Pelletsgüte") können eingestellt werden.

Brennstoffqualität 1 ist eine sehr gute Qualität. Brennstoffqualität 3 ist eine schlechte Brennstoffqualität (viel Weichholzanteil, staubig, geringer Heizwert). Standardeinstellung für „Brennstoff" ist Brennstoffqualität 2.

Um die Brennstoffqualität zu wählen, gehen Sie folgendermaßen vor:

→ → → Brennstoff

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

Stellen Sie die gewünschte Brennstoffqualität ein, indem Sie auf Symbole (+) und/oder (−) tippen. Die Änderungen werden sofort gespeichert.

Display- Helligkeit

Das Bedienfeld bietet verschiedene Möglichkeiten zur Einstellung der Display-Helligkeit. Dank einem integrierten Umgebungslichtsensor ist das Bedienfeld in der Lage, die Display-Helligkeit automatisch anzupassen.

Die automatische Helligkeitsanpassung einstellen

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

→ → → → → Anzeigeoptionen > Display- Helligkeit> Automatisch OFF/ON

Die aktive Display- Helligkeit einstellen

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt

→ → → → → Anzeigeoptionen > Display- Helligkeit

Stellen Sie die gewünschte aktive Display-Helligkeit ein, indem Sie auf Symbole (+) und/oder (−), neben der Bezeichnung "Helligkeit aktiv" tippen. Die Änderungen werden sofort gespeichert. Wenn die automatische Helligkeitsanpassung aktiv ist, ist diese Option deaktiviert.

Die Display- Helligkeit im Ruhemodus einstellen

Sie können die Display-Helligkeit im Ruhemodus erhöhen oder verringern, um Energie zu sparen. Sobald Sie die Tastatur berühren, wird die Display-Helligkeit auf den Standardwert erhöht.

→ → → → → Anzeigeoptionen > Display- Helligkeit

Um die Display-Helligkeit im Ruhemodus einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor: Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

Stellen Sie die gewünschte Display-Helligkeit im Ruhemodus ein, indem Sie auf Symbole (+) und/oder (−), neben der Bezeichnung **„Ruhe disp. Hell"** tippen. Die Änderungen werden sofort gespeichert. Wenn die automatische Helligkeitsanpassung aktiv ist, ist diese Option deaktiviert.

Eco- Modus-Funktion aktivieren

Wenn die Temperatur über den Sollwert steigt, schaltet das Heizgerät automatisch. Es wird automatisch neu gestartet, wenn die Temperatur unter den Sollwert fällt. Um die Eco-Modus-Funktion zu aktivieren/deaktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor: Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

→ → → → ECO-Modus

Zum Aktivieren auf **„On"** tippen. Wählen Sie die gewünschte **„Neustart Temp."** Diese Temperatur gibt an, ab welchem Wert unter der eingestellten Solltemperatur sich der Ofen wieder einschaltet. Wählen Sie die **„Eco-Mod. Temp."**. Diese Temperatur gibt an, ab welchem Wert über der eingestellten Solltemperatur sich der Ofen ausschaltet.

Standby- Modus Einstellungen

Das Bedienfeld schaltet nach 30 Sekunden Inaktivität automatisch in den Standbymodus und verlässt ihn, wenn es wieder berührt wird. Abhängig von den Einstellungen für den Standbymodus, wird am Bedienfeld Folgendes angezeigt:

- Zeit, Lufttemperatur, Logo oder eine Abfolge dieser Anzeigen
- Zustand des Heizgeräts (wenn sich das Heizgerät im AUS-Zustand befindet)
- Brennstoffautonomie (wenn aktiviert)
- Fehler / Alarme (falls vorhanden)

Um den Ruhe-Display-Modus Einstellungen einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

→ → → → → Anzeigeoptionen > Standby-Modus

Aktivieren Sie die Info, die im Standbymodus angezeigt werden soll, indem Sie auf das Symbol **"On/Off"** tippen (Mehrfachauswahl möglich).

Manuelle Pelletszufuhr

Wenn Sie Ihren Pelletofen zum ersten Mal benutzen oder nach der Reinigung des Schneckenschachts, ist die Pellets-Förderschnecke komplett leer. Vor Inbetrieb-

nahme muss die Förderschnecke daher mittels der Funktion **„Manuelle Zufuhr"** gefüllt werden.

Berühren Sie den Bildschirm (falls noch im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

→ → → → → Manuelle Zufuhr

Aktivieren Sie die manuelle Zufuhr, indem Sie das Symbol **„Zufuhr" gedrückt halten**. Nachdem Sie das Symbol für 30 Sekunden gehalten haben, wird die manuelle Zufuhr automatisch wieder deaktiviert. Wenn 30 Sekunden nicht genug waren, um die Förderschnecke zu füllen, halten Sie das Symbol wieder.

Wiederholen Sie den Vorgang, bis die ersten Pellets beginnen, in den Brenntopf zu fallen (kann bis zu 5 min. dauern).

Wartungszeitpunkt prüfen

Ihr Pelletofen muss regelmäßig gewartet werden. Dazu ist ein Servicezähler integriert, den Sie folgendermaßen ablesen können:

Berühren Sie den Bildschirm (falls derzeit im Ruhemodus), um den Ruhemodus zu verlassen. Wenn sich die Anzeige derzeit nicht im Ruhemodus befindet, überspringen Sie diesen Schritt.

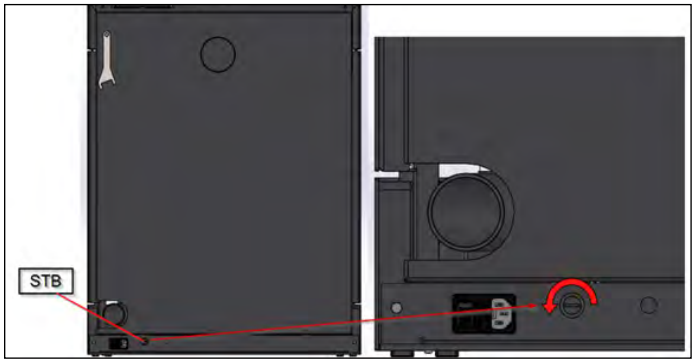
→ → → → → → Wartungszeit

Die Anzeige zählt von 1.200 h Betriebszeit zurück auf 0 h, womit der Wartungszeitpunkt erreicht ist. In diesem Fall erscheint der Alarm A002 am Bedienfeld. Bitte kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

Sicherheitstemperaturbegrenzer STB

Der Sicherheitstemperaturbegrenzer dient dem Ofen bei Überhitzung (oder zum Beispiel Rückbrand) automatisch abgeschaltet zu werden. Um den Sicherheitstemperaturbegrenzer zu reset-ieren ist es nötig den Reset-Knopf zu Drücken, er befindet sich an der Rückseite des Ofens. Das Erreichen von 70 °C lösst den „STB" aus.

1. Der „STB" befindet sich an der Unteren Rückseite des Ofens.
2. Kappe vom „STB" abschrauben.
3. Den Reset-Knopf vom „STB" eindrücken.
4. Kappe wieder aufschrauben.



Ursache für die Auslösung des Sicherheitstemperaturbegrenzers suchen und beheben.

6. Reinigung und Wartung

Um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, muss der Ofen in regelmäßigen Intervallen gereinigt und gewartet werden. Regelmäßige Wartung und Pflege helfen, teure Reparaturen zu vermeiden.

Das Gerät darf nicht eigenmächtig verändert werden.

Regelmäßige Reinigung und Überprüfung

Der Brennertopf muss halbwöchentlich überprüft werden, um sicherzustellen, dass die Verbrennungsluftzufuhr nicht durch Verbrennungsrückstände beeinträchtigt ist – die Löcher im Brennertopf müssen frei sein. Bei Bedarf ist der Brennertopf zu reinigen. Dazu den Brennertopf herausnehmen, mit geeignetem Werkzeug säubern und wiedereinsetzen. Der Brennertopf hat an der Vorderseite eine Nase, mit der er formschlüssig in die Halterung einzusetzen ist, nur so ist die genaue Positionierung des Brennertopfes gewährleistet. Die Brennertopfreinigung muss in kaltem Zustand ausgeführt werden, heiße Verbrennungsrückstände dürfen nicht in Mülleimer oder Mülltonnen entsorgt werden.

- Den Ofen ausschalten und warten, bis er abgekühlt ist.
- Die Brennraumtür mit dem mitgelieferten Hebel öffnen.
- Bei der Herausnahme des Brennertopfes empfiehlt sich die Verwendung eines wärmeisolierten Handschuhs.
- Reinigen Sie die Löcher im Brenntopf mit einem geeigneten Werkzeug.
- Den Brennertopf an seinen Platz zurücksetzen.
- Tür fest verschließen, bevor Sie den Ofen wieder einschalten.



Die unter dem Brennertopf liegende Aschenlade muss regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf ausgeleert werden. Die Aschenlade hat ein Volumen von 4,25 Liter. Richtwert: Bei Verwendung von Normpellets und deren Aschegehalten ist die Aschelade nach der Verbrennung von ca. 150 kg Pellets voll.

Sollten Sie zur Reinigung einen Staubsauger verwenden wollen, so ist darauf zu achten, dass der Ofen kalt ist. Glutreste könnten den Staubsauger unmittelbar in Brand setzen. Zur Schonung des Staubsaugers empfiehlt sich die Verwendung einer sogenannten Ashbox, diese schützt den Staubsauger vor einer überdimensionalen Staubbelastung, allerdings nicht vor der Brandgefahr. Eine Ashbox ist in Baumärkten sowie im Fachhandel erhältlich.

Reinigung der Sichtscheibe

An der Sichtscheibe in der Brennraumtür können sich Verbrennungsrückstände anlagern, die überwiegend staubförmig und daher mit einem Tuch leicht zu entfernen sind. Die Rückstände können leistungsabhängig hell oder dunkel sein.

Reinigen sie die Glasscheibe mit einem feuchten Tuch und NUR im kalten Zustand!

Reinigung der Rauchgaszüge

Mindestens zwei mal jährlich, oder nach 700 kg verbrauchten Pellets ist es nötig, die Rauchgaszüge zu reinigen. Auch hier gilt: Die Reinigung nur in kaltem Zustand durchführen.

Entfernen Sie den Gitterrost an der Oberseite des Gerätes, sowie den darunter liegenden Gusseisendeckel (die zwei Rändelschrauben mit der Hand aufdrehen). Es werden zwei Rauchgaszüge sichtbar. Diese sind mit der mitgelieferten Bürste zu reinigen. Der nach unten fallende Schmutz kann durch den Putzdeckel an der Ofenvorderseite direkt unter der Brennraumtüröffnung entfernt werden. Dazu die Brennraumtür in kaltem Zustand des Ofens öffnen, die beiden Rändelschrauben aufdrehen und den Deckel entfernen. Nach der Reinigung beide Deckel wieder dicht verschrauben. Die Dichtheit dieser Deckel ist besonders wichtig, sonst erhält der Ofen im Betrieb Falschluft, die nicht an der Verbrennung teilnimmt.

Brennraum Reinigung

Als Brennraum wird jener Raum bezeichnet, in dem die Flamme entsteht. Dieser Raum ist über zwei Wege zugänglich, einerseits durch die Brennraumtür mit der Sichtscheibe, andererseits über den Gussdeckel an der Geräteoberseite.

Rändelschrauben



Dies ist derselbe Gussdeckel, der auch zur Reinigung der Rauchgaszüge geöffnet werden muss (siehe oben). Der Brennraum ist durch zwei Feuerfestbetonplatten mit schlitzförmigem Loch in zwei Bereiche geteilt.

Rauchgaszüge von oben, diese sind zu reinigen



Beide Bereiche des Brennraumes sind zweimal in der Heizsaison zu reinigen. Als Werkzeuge empfehlen sich eine schmale Spachtel oder ein Schaber sowie ein Staubsauger unter Verwendung einer Ashbox.

Putzdeckel unten zum Reinigen der Züge



Pelletsbehälter Reinigung

Den Behälter vollständig entleeren und je nach Bedarf mit Hilfe eines Staubsaugers absaugen.

Überprüfung von der Brennraumtürdichtung

Einmal pro Jahr sollte die Brennraumtür mit der Glasscheibe überprüft werden und abhängig vom Zustand empfiehlt es sich, die Dichtung zu ersetzen.

Rauchgasanschluss prüfen

Überprüfen Sie den Schornsteinanschluss und reinigen Sie ihn, da Verunreinigungen die Sicherheit und den Betrieb des Pelletofens beeinträchtigen können.

7. Hinweis zur Entsorgung des Ofens

Entsorgung

Folgende Teile sind aus Stahl und können als solche in Altmetallsammlungen entsorgt werden:

- Ofenkörper
- Metallabdeckung
- Pelletsbehälter
- Förderschnecke (aber ohne Motor)
- Brennkammer

Elektroteile können in entsprechenden Altstoffsammlungen recycelt oder auf Mülldeponien entsorgt werden. Glas, Mineralwolle und Plastikteile können auf Mülldeponien recycelt werden.

Öl oder fettige Teile und Kondensatoren kann man nur auf speziellen Deponien lagern.

8. Garantie

Garantiedauer, Kundendienst und Ersatzteilversorgung

Die Garantiefrist beträgt sieben Jahre für den gesamten Pelletofenkörper inkl. Verkleidung und Pelletsbehälter. Auf die elektrischen Komponenten beträgt die Garantiezeit 2 Jahre.

Hark GmbH & Co. KG stellt den Kundendienst und die Ersatzteilversorgung in Deutschland sicher.

Die Garantieleistungen, Kundendienstleistungen und Ersatzteilversorgung in anderen Ländern werden von den jeweiligen Importeuren übernommen.

Die Inbetriebnahme des Pelletofens hat durch ein von der Fa. Hark GmbH & Co. KG empfohlenen Servicetechniker oder nach Rücksprache mit der Fa. Hark GmbH & Co. KG zu erfolgen. Die Garantie gilt nur nach Fertigmeldung Ihrerseits.

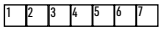
Der Pelletofen muss im Einklang mit den in diesem Handbuch genannten Bedingungen funktionieren und gemäß geltenden nationalen und regionalen Vorschriften und Richtlinien installiert sein. Die Pelletsqualität muss den im Handbuch genannten geltenden Standards entsprechen.

Falls der autorisierte Fachmann den Pelletofen in Betrieb nimmt, ohne alle erforderlichen Bedingungen zu erfüllen, trägt er die Verantwortung und sämtliche Kosten, die entstehen können.

Garantieausfall

Die Garantie gilt nicht, wenn der Pelletofen unvorschriftsmäßig betrieben oder installiert wurde. Für Schäden, die durch Außeneinflüsse wie Wasser, Feuer, Blitzschlag, Spannungsspitzen oder ähnlichem hervorgerufen wurden, gilt die Garantie nicht. Veränderungen, eigenmächtige Umbauten oder Anbauten schließen einen Garantieanspruch ebenfalls aus.

Verwenden des Bedienfeldes und Bezeichnung der Symbole

Symbol	Beschreibung	Vorgehensweise
	Einstieg Menü Temperatur	Touch/Berühren
	Überprüfung der momentanen Zündung/Nichtleistungsbetrieb	Touch/Berühren
	Einstieg Hauptmenü	Touch/Berühren
	erhöhen	Touch/Berühren/Halten
	absenken	Touch/Berühren/Halten
	Einstieg zeitverzögertes Start/Stop Menü	Touch/Berühren
	Verzögerter Start/Stopp gewählt	Read only
	Einstieg Menü Timer	Touch/Berühren
	Wöchentlicher Timermodus an	Read only/Lesen
	Einstieg Menü Statistik	Touch/Berühren
	Einstieg Einstellungen	Touch/Berühren
	Einstieg Tipps/Info	Touch/Berühren
	Einschalten Heizungsgerät	Hold/Halten (2 seconds/ 2 Sekunden)
	Ausschalten Heizungsgerät	Hold (2 seconds)
	Bildschirm gesperrt	Read only/Lesen
	Fehlermeldung	Touch/Berühren
	Alarmmeldung	Touch/Berühren
	Schließen	Touch/Berühren
	Zurück navigieren	Touch/Berühren
	Hinunter navigieren	Touch/Berühren
	Hinauf navigieren	Touch/Berühren
	Details (nur im Servicemenü sichtbar)	Touch/Berühren
	Brennstoffverbrauch überwachen bzw. zurücksetzen (nur, wenn in der Regelung freigegeben bzw. in der Gerätesoftware aktiviert)	Touch/Berühren
	Wochenzeitprogramm ON/Servicemenü aktiviert, Bildschirmschoner aktiviert, Automatisierte Bildschirmhelligkeit aktiviert, Dezimalanzeige aktiviert (Servicemenü)	Touch/Berühren
	Wochenzeitprogramm ON/Servicemenü deaktiviert, Bildschirmschoner deaktiviert, Automatisierte Bildschirmhelligkeit deaktiviert, Dezimalanzeige deaktiviert (Servicemenü)	Touch/Berühren
DISABLE	deaktivieren	Touch/Berühren
Feed	Manuelles Starten des Eischubmotors (Nur, wenn Heizgerät auf AUS ist)	Hold/Halten (max. 30 sec)
START	Display wird gesperrt, um es reinigen zu können	Touch/Berühren
OFF	Ausschalten der Displaysperre (in allen Menüebenen)	Touch/Berühren
LOW	Bildschirmsperrfunktion auf LOW/niedrig stellen	Touch/Berühren
HI	Bildschirmsperrfunktion auf HI/hoch stellen	Touch/Berühren
FUL	Brennstoffverbrauch zurücksetzen	Touch/Berühren
	Digitalausgänge 1 bis 7 Einschalten (nur im Servicemenü)	Touch/Berühren

Warnhinweise und Sicherheitssymbole

Symbol	Erklärung
	GEFAHR VOR STROMSCHLAG! Arbeiten an Bauteilen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, dürfen nur qualifizierte Elektriker ausführen.
	WARNUNG! Warnung für Gefahrenzonen. Arbeiten an Bauteilen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, können zu schweren Verletzungen oder Materialschäden führen.
	VORSICHT! Erstickungsgefahr.
	VORSICHT! Gefahr von Handverletzungen. Arbeiten an Bauteilen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, können zu Verletzungen der Hände führen.
	VORSICHT! Heiße Oberflächen. Arbeiten an damit gekennzeichneten Bauteilen können zu Verbrennungen führen.

	VORSICHT! Brandgefahr. Arbeiten an Bauteilen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, können einen Brand verursachen.
	Hinweise zur Abfallbeseitigung.
	Zutritt verweigert! Der Zugang zu Heizräumen für nicht autorisierte Personen, insbesondere Kinder, sollte verhindert werden.
	Obligatorische Verwendung von Schutzhandschuhen.

Fehlercodes

Erklärung:

A = Alarm: Das Gerät läuft weiter

E= Error: Das Gerärt stoppt den Betrieb

Alert/ Error coder	Alert/Error Log code	Alerts & Errors/Alarme & Fehlermeldungen	Vorgehensweise/Beschreibung
A001		Low-fuel/Wenig Brennstoff	Warnung Pelletsbehälter leer
A002		Maintenance/Wartung	Wartungsintervall abgelaufen/Wartung veranlassen/bei Ecomat 12 nicht belegt
A003		Cleaning/Reinigung	Abgastemperatur zu hoch/Pelletofenreinigung erforderlich
A004		Low battery/Batterie schwach	Batteriewechsel veranlassen
A005		Speed Sensor/ Drehzahlüberwachung	Gebläsedrehzahlmesser defekt/Kundendienst rufen
A006	239	Door open/Tür offen	Tür schließen
A007		Pressure/airflow sensor Luftmegensensor	Luftmengensensor defekt
E002		IR Communication error/Infrarotschnittstelle	Infrarotschnittstelle defekt/Kundendienst rufen
E004		MB Communication error/Kommunikationsfehler	PC-Schnittstelle/Stecker kontrollieren
E101	240	Fire Error /Verbrennungs-Fehler	Fehler hervorgerufen durch (1) defekte Zündung (2) Rückbrand
E102	241	Chimney dirty/Kamin verschmutzt	Fehler hervorgerufen durch (1) verschmutzten Kamin (2) verschmutztes Zugluftrohr, verschmutzten Brennertopf (2) Geräteabschaltung vor Flammerkennung
E105	244	NTC2	Externes Raumthermostat, Sensor auf Eingang T02 ist defekt oder abgesteckt, Kundendienst anfordern
E106	245	NTC3	Externes Raumthermostat, Sensor auf Eingang T03 ist defekt oder abgesteckt, Kundendienst anfordern/bei Ecomat 12 nicht belegt
E107	246	TC2	Externes Raumthermostat, Sensor auf Eingang T04 ist defekt oder abgesteckt, Kundendienst anfordern/bei Ecomat 12 nicht belegt
E108	247	Security switch error/Fehler Sicherheitsschalter	Sicherheitsschalter (STB) auf Eingang I01 hat ausgelöst, Fehler quittieren und Gerät neu starten. Bei neuerlichem Auftreten Kundendienst anfordern
E109	248	Pressure switch error/Drucksenor Fehler	Drucksensor hat abgeschaltet, Fehler quittieren. Bei neuerlichem Auftreten Kundendienst anfordern/bei Ecomat 12 nicht belegt
E110	249	NTC1 belegt mit Raumtemperatursensor	Raumtemperatur-Sensor defekt oder Verbindung unterbrochen, Kundendienst anfordern
E111	250	TC 1 belegt mit Flammtemperatursensor	Flamm-Sensor defekt oder Verbindung unterbrochen, Kundendienst anfordern
E113	252	Gases over temperature/ Abgastemperatur zu hoch	Geräte und Kaminreinigung erforderlich
E114	253	No Pellets, keine Pellets vorhanden	Zündzeit überschritten, Pellets nachfüllen oder Brennertopf reinigen
E115	254	General Error, allgemeiner Fehler	Kundendienst anfordern

Diese Aufbauanleitung ist geistiges Eigentum der Firma HARK und darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Geschäftsleitung weitergegeben, kopiert und zu gewerblichen Zwecken gebraucht werden. Zuwiderhandlungen werden von uns mittels Strafantrag verfolgt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.